

Mit Sicherheit die richtige Lösung.

Wie werden die Polymere in TERRABOND aktiviert und wie entsteht die Festigkeit?

Bitte die Verarbeitungshinweise im technischen Merkblatt beachten.

Nach dem Einbau und Verdichten von Terrabond mit einer Rüttelplatte oder einem Rollenrüttler wird die Fläche gleichmäßig mit Wasser besprüht.

Dabei muss das trockene Material vollständig und gründlich durchnässt werden. Dadurch lösen sich die in TERRABOND enthaltenen Polymere auf und bilden einen Klebefilm.

Nur wenn dieser Auflösungsprozess vollständig erfolgt und der Klebefilm anschließend vollständig trocknet, entsteht ein festes und stabiles Fugenmaterial.

Damit die Polymere vollständig aufgelöst werden ist relativ viel Wasser über den gesamten Fugenquerschnitt erforderlich.

Anschließend muss der in Wasser gelöste Klebefilm trocknen, damit ein transparenter, wasserunlöslicher Bindemittelfilm entsteht, der das Fugenmaterial optimal verfestigt.

Ein Teil des aufgespritzten Wassers versickert in die Betung, ein Teil wird von den Pflastersteinen aufgesaugt.

Diese Feuchtigkeit und das im Fugenmaterial vorhandene Wasser muss verdunsten können.

Wie schnell Wasser verdunstet, hängt von mehreren Faktoren ab:

Temperatur – je höher die Lufttemperatur umso mehr Wasserdampf kann die Luft aufnehmen.

relative Luftfeuchtigkeit - gibt den Wert an, wie viel Wasserdampf bei der aktuellen Temperatur bereits in der Luft vorhanden ist. Je mehr Wasserdampf die Luft noch zusätzlich aufnehmen kann, umso schneller verdunstet das Wasser aus der Fuge.

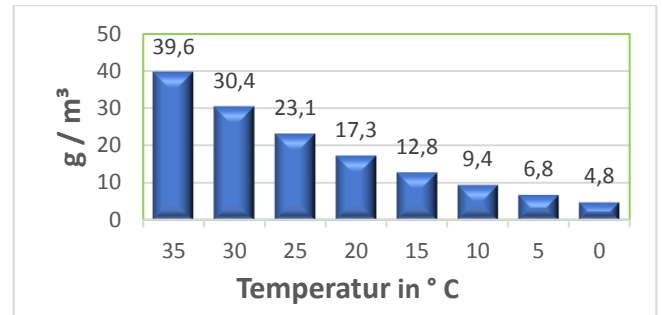
Windgeschwindigkeit – je höher die Windgeschwindigkeit und damit der Luftaustausch, umso schneller trocknet eine Fläche ab.

Die drei Faktoren addieren sich bei optimalen Bedingungen. Höhere Temperaturen, geringe relative Luftfeuchtigkeit und höhere Windgeschwindigkeit können z.B. zu einer drei bis viermal höheren Verdunstungsrate führen, als bei ähnlicher Temperatur bei hoher Luftfeuchtigkeit und Windstille.

Stand 08/2019



Maximaler Wasserdampfgehalt der Luft:



25° warme Luft kann max. 23,1 g Wasserdampf pro m³ aufnehmen, 10° kühle Luft aber nur 9,4 g bis zur maximalen Sättigung.

Ist die Luft zu fast 100 % mit Wasserdampf gesättigt und die Temperatur fällt um einige Grad wird der Taupunkt erreicht. Dabei kondensiert Wasserdampf zu Tau der sich dann als Wasserfilm auf kalten Flächen niederschlägt.

Verdunstet das im Fugenmaterial vorhandene Wasser aufgrund der Witterungsbedingungen nur langsam und kommt es Nachts zur Unterschreitung des Taupunkts kann das Fugenmaterial nicht trocknen und demzufolge nicht weiter abbinden.

Bei trockenem, sonnigem Wetter trocknet TERRABOND innerhalb weniger Stunden und nach ca. 3 Tagen ist die optimale Festigkeit erreicht.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite unter www.terrabond.de, im technischen Merkblatt und den allgemeinen Produktinformationen, die Sie dort auch herunterladen können.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, erreichen Sie uns hier:

Service-Rufnummer: 0800 – 66 46 865

Telefon: 04563 – 471 98 22

Telefax: 04563 – 471 98 44

Mail: info@terrabond.de

ROST SYSTEMBAUSTOFFE

Tel: 0 45 63 – 471 98 22

Fax: 0 45 63 – 471 98 44

E-Mail info@rost-systembaustoffe.de

Internet www.rost-systembaustoffe.de